

DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING



Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Penzing stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 02.07.2021 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Auswirkungen des Bildungs-Sparpaketes der Stadtregierung auf Penzings Schulen

- Wie wirkt sich das Bildungs-Sparpaket der Stadtregierung auf den Schulbetrieb der Volksschulen und die Kooperativen Mittelschulen Penzings aus?
- An welchen Schulen Penzings wird durch dieses Sparpaket Lehrpersonal eingespart?
- Welche Klassen welcher Schulen sind von den Einsparungen des Lehrpersonals konkret betroffen?
- Welche Auswirkungen sind durch die Einsparungen des Lehrpersonals auf den Unterricht zu erwarten?
- Ist durch das Einsparen an Lehrpersonal der Ablauf des Unterrichts qualitativ noch gewährleistet?

Begründung

Zwei Wochen vor Schulschluss wurden Direktor*innen über das neue System bei der Vergabe von Lehrer*innenplanstellen für das kommende Schuljahr in Kenntnis gesetzt und gleich mit weitreichenden Kürzungen konfrontiert. Was von Christoph Wiederkehr als „einfacheres und transparenteres System für eine gerechtere Ressourcenverteilung“ angekündigt wurde, hat sich als bildungspolitischer Kahlschlag herausgestellt. Trotz Millionenförderungen des Bildungsministeriums beschließt die Stadtregierung Einsparungen betreffend des Lehrpersonals an Volksschulen und Kooperativen Mittelschulen Wiens.

Kürzungen gibt es vor allem auch im Inklusions- und Integrationsbereich, bei Mehrstufenklassen aber auch viele reformpädagogische Projekte können nicht mehr weitergeführt werden. Schuldirektor*innen stehen verzweifelt da und müssen teils Lehrpersonal einsparen und Projekte aufgeben. Auch in sogenannten „Brennpunktschulen“ ist das der Fall.

DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING



In der Presseaussendung vom 22.06.21 kritisieren die nicht amtsführende Stadträtin Judith Pühringer, Gemeinderätin Julia Malle und Gemeinderat Felix Stadler die Einsparungen der Stadtregierung:

Obwohl die Bundesregierung insgesamt 130 Planstellen für Wiener Schulen mehr vorgesehen habe, habe die Umstellung des Berechnungsschlüssels von der Klassenanzahl auf die SchülerInnen-Zahl sowie eine Neubewertung von reformpädagogischen Schulprojekten durch die Bildungsdirektion Wien, zu „starken Kürzungen“ im Personalbereich geführt, so die Grünen. „Vor allem an sogenannten Brennpunktschulen werden Stunden abgebaut. Da stellt sich die Frage, wem diese Kürzungen dienen sollen. Den Schülerinnen und Schülern sicher nicht“, sagte Pühringer.

Quelle: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210622_OTS0097/wiener-gruene-werfen-der-stadt-rueckschritt-in-der-bildungspolitik-vor

BRⁱⁿ Mag.^a Silke Baron

BRⁱⁿ Anneliese Kästner-Hejda BA MA